

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 16.12.2021 die folgende Anfrage



ANFRAGE

betreffend

GENDER BUDGETING

- Welche Maßnahmen hat der Bezirk bisher im Hinblick auf das Gender Budgeting geplant?
- Welche Maßnahmen hat der Bezirk bisher umgesetzt?
- Wurde der Budgetvoranschlag 2022 bereits um den Beitrag Gender Budgeting ergänzt?
- Falls nicht, warum nicht?
- Falls ja, haben sich dadurch andere oder neue Schwerpunkt im Budget ergeben?
- Sieht die Bezirksvorsteherin Mag.a Lea Halbwidl im Bezirk einen dringenden Handlungsbedarf im Hinblick auf das Gender Budgeting?
- Wer ist im Bezirk hat welche Rolle und Verantwortung im Gender Budgeting Prozess?

BEGRÜNDUNG

Die Bezirksvertretung auf Wieden hat das Gender Budgeting als Grundsatz in ihrem Bezirksbudget verankert.

Alle Arten von Ausgaben, die sich mittelbar oder unmittelbar an Menschen auswirken, sind für die Gleichstellung relevant. Auf Bezirksebene gilt diese Relevanz in fast allen Bereichen.

Die Implementierung und die Weiterentwicklung des Gender Budgetings im Bezirk muss kontinuierlich weiterentwickelt werden, nur so ist eine gendergerechte Verteilung der Bezirksmittel und Verbesserung der IST-Situation gewährleistet. Jeder Budgetansatz im Bezirksbudget ist auf Gender Budgeting zu prüfen.